



Bedienungsanleitung

Zentrale MB-Secure 1000/2000/3000/4000/5000/6000



P00180-03-000-03

2014-10-06

VdS

G114025

EMBSC.00.0V04

Änderungen
vorbehalten

Inhalt

1.	Allgemeines	4
1.1	Funktionsbeschreibung	4
1.2	Abwesenheitssicherung	4
1.3	Anwesenheitssicherung	5
1.4	Betrieb in Verbindung mit Funksystem "MB"	5
2.	Die Bedienteile	6
2.1	Bedienteil LCD/LED Keypad	7
2.2	Bedienteil LCD/LED Keypad	8
2.3	Anzeige- und Bedienvarianten	8
2.4	Identifikation für Anzeige und/oder Bedienfreigabe	9
2.5	Master-Bedienteil	10
2.6	Bedienzeit	10
2.7	Dunkelsteuerung bei Externscharf	10
3.	Beschreibung der Funktionen	11
3.1	Multi-Tasten	11
3.2	LEDs	11
3.3	Funktionen	11
	Notizen	18

Randsymbole

Um Sie auf Abschnitte von besonderer Bedeutung hinzuweisen, finden Sie innerhalb dieses Handbuchs folgende Symbole:



Bezeichnet wichtige Information zu einem Thema, einer Vorgehensweise und andere wichtige Informationen.

1. Allgemeines

Die vorliegende Anleitung erläutert den Umgang mit der Zentrale MB-Secure auf Anwenderebene. Aufgrund der unterschiedlichsten Bedienteilkombinationen sowie der Möglichkeit, den Funktionsumfang der verwendeten Bedienteile individuell auf Ihre Anforderungen anzupassen, kann in dieser Anleitung nur eine globale Beschreibung der möglichen Bedienungen erfolgen.

Programmierungen, die das System betreffen, sind dem Errichter vorbehalten. Bei evtl. auftretenden Problemen, Systemergänzungswünschen, etc. setzen Sie sich bitte mit der Errichterfirma in Verbindung.

Im normalen, alltäglichen Betrieb sind praktisch nur wenige Bedienvorgänge notwendig. Das bedeutet, einmal erlerntes Wissen über Bedienung und allgemeine Handhabung wird unter Umständen schnell wieder vergessen. Deponieren Sie deshalb diese Anleitung in unmittelbarer Nähe des Gerätes, um sie bei Bedarf griffbereit zu haben.

1.1 Funktionsbeschreibung

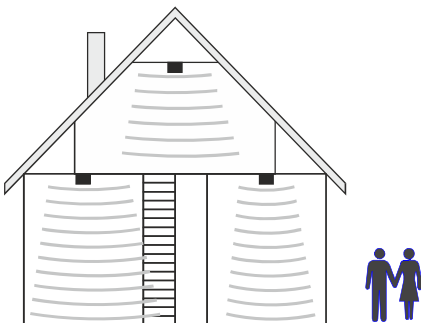
Scharf-/unscharfschalten - diese Begriffe sind praktisch gleichbedeutend mit Anlage einschalten und ausschalten. Einschalten heißt - die Anlage scharfschalten. Das kann entweder der Zustand "internscharf" zur Anwesenheitssicherung oder der Zustand "externscharf" zur Abwesenheitssicherung sein.

Ausschalten heißt - die Anlage unscharfschalten.

Diese Scharf-/Unscharfschaltungen werden mit Hilfe geeigneter Bedienorgane vorgenommen.

Je nach Ausführung und Bestandteilen ihrer Anlage kann dies ein IDENT-KEY-Bedienteil und/oder ein Sicherheitsbedienfeld sein. Alternativ kann die Scharf-/Unscharfschaltung auch über ein Makro erfolgen.

1.2 Abwesenheitssicherung



Man spricht von der Abwesenheitssicherung, wenn durch ein geeignetes Bedienorgan z.B. einem IDENT-KEY-Bedienteil externscharf geschaltet wird. Das bedeutet, man geht davon aus, dass der zu sichernde Bereich verlassen ist und auch nicht versehentlich, z.B. durch eine unverschlossene Tür, betreten werden kann.

Bei entsprechender Programmierung durch den Errichter kann die Zentrale nur externscharf geschaltet werden, wenn keine Störung der Netzversorgung oder des Akkumulators vorliegt. Außerdem darf keine Meldergruppe ausgelöst sein. Ebenso darf kein ungelöschter Alarm oder eine Störung des Übertragungsgeräts anstehen. Intern-Sperrungen von Meldergruppen werden mit der Externscharfschaltung automatisch aufgehoben. Nach der Unscharfschaltung sind die Sperrungen jedoch wieder aktiv.

Die Scharfschaltung wird mit einem akustischen Signal das ca. 3 Sekunden ertönt, quittiert.

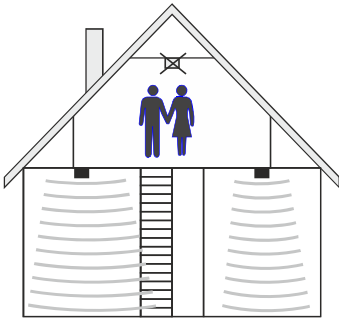
Jedes anstehende Alarmkriterium führt nun zu einem Hauptalarm. Dieser wird je nach Anlagenausbau, optisch (Blitzlampe) und/oder akustisch (Lautsprecher) vor Ort und/oder über ein Übertragungsgerät (AWUG) bei einem Wachunternehmen angezeigt.

Der Zustand der Abwesenheitssicherung kann nur durch das Unscharfschalten über ein Bedienorgan, z.B. das IDENT-KEY-Bedienteil, oder ein entsprechend programmiertes Makro aufgehoben werden. Nach der Unscharfschaltung wird ein ausgelöster Alarm an den entsprechenden Anzeigen der Bedienteile sowie an eventuell installierten Paralleltabelleaus angezeigt. Die zuerst ausgelöste Meldergruppe wird durch eine blinkende LED angezeigt. Weitere ausgelöste Meldergruppen werden über statisch leuchtende LEDs angezeigt. Nach dem Unscharfschalten ertönt ein Erinnerungssignal über den Zentralensummer oder ein angeschlossenes Bedienteil.



Die beschriebenen Funktionen stehen für eine Programmierung mit Standard-Parametern. Durch die vielfältigen Programmiermöglichkeiten durch den Errichter, können bei Ihrem System erhebliche Unterschiede auftreten. Befragen Sie hierzu Ihren Errichter.

1.3 Anwesenheitssicherung



Bei der Anwesenheitssicherung ist es möglich, sich innerhalb des gesicherten Bereiches aufzuhalten.

Es gibt bei dieser Sicherungsform die Möglichkeit der Teilbereichsscharfschaltung. D.h. sie haben die Möglichkeit Meldergruppen zu sperren. Im Wirkungsbereich dieser Meldergruppen ist es dann möglich frei zu agieren, ohne dabei einen Alarm, z.B. über einen Bewegungsmelder oder einen Fensterkontakt auszulösen. Internscharfgeschaltet wird über Bedienteile oder über ein entsprechend programmiertes Makro.

Ein anstehendes Alarmkriterium führt zu einem Internalarm. Die Anzeigen von Bedienteilen oder Paralleltableaus sind nicht dunkelgesteuert, so dass der Anlagenzustand sofort erkenntlich ist.

Die Anwesenheitssicherung kann durch das Unscharfschalten über Bedienteile/Makro rückgängig gemacht werden. Mit dieser Unscharfschaltung werden gleichzeitig interne akustische Signalgeber abgeschaltet.



Die beschriebenen Funktionen stehen für eine Programmierung mit Standard-Parametern. Durch die vielfältigen Programmiermöglichkeiten durch den Errichter können bei Ihrem System erhebliche Unterschiede auftreten. Befragen Sie hierzu Ihren Errichter.

1.4 Betrieb in Verbindung mit Funksystem "MB"

Bei Betrieb der Zentrale in Verbindung mit dem Funksystem "MB" sind nachfolgende Punkte zu beachten.

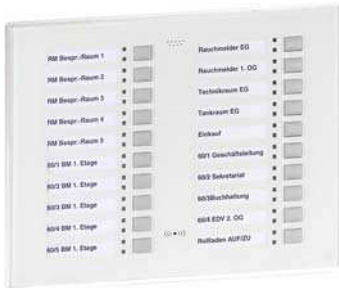
- Zwischen elektronischen Geräten wie z.B. Faxgeräte, Computer, Fernseher etc. und den Funkteilnehmern MB ist ein Abstand von min. 1 m einzuhalten. Ein Mindest-Abstand von 2 m wird empfohlen.
- Beeinträchtigung der Funk-Übertragungsqualität durch:
 - Bauliche Veränderungen, wie z.B. Errichtung von Zwischenwänden aus Stein oder auch Leichtbaumaterialien
 - Nachträglich aufgestellte Metallschränke in der Nähe von Funkteilnehmern (Abstand <2 m)
 - Platzieren von metallischen Gegenständen in unmittelbarer Nähe (Abstand <1 m) der Funkteilnehmer. (z.B. Wanduhren, Pokale, etc.)
 - Tapezieren von Metalltapeten oder metallisch beschichteten Tapeten sowie Anbringen von metallisch beschichteten Isoliermaterialien.

Alle diese Punkte könnten sich nachträglich negativ auf die Qualität der Funk-Übertragungstrecke auswirken. Unter Umständen kann dies dazu führen, dass das Funksystem durch den Errichter neu eingemessen werden muss.

2. Die Bedienteile

Die Bedienung der Zentralen kann über das LED Bedienteil, das LED/LCD Bedienteil sowie das Grafik-Bedienteil TouchCenter Tuxedo erfolgen.

Bedien- und Anzeigemöglichkeiten der abgebildeten Bedienteile werden auf den nachfolgenden Seiten beschrieben.



LED Bedienteil; z.B. Art.-Nr. 013000



LED/LCD Bedienteil; z.B. Art.-Nr. 013001



Grafik-Bedienteil TouchCenter Tuxedo; z.B. Art.-Nr. 013002

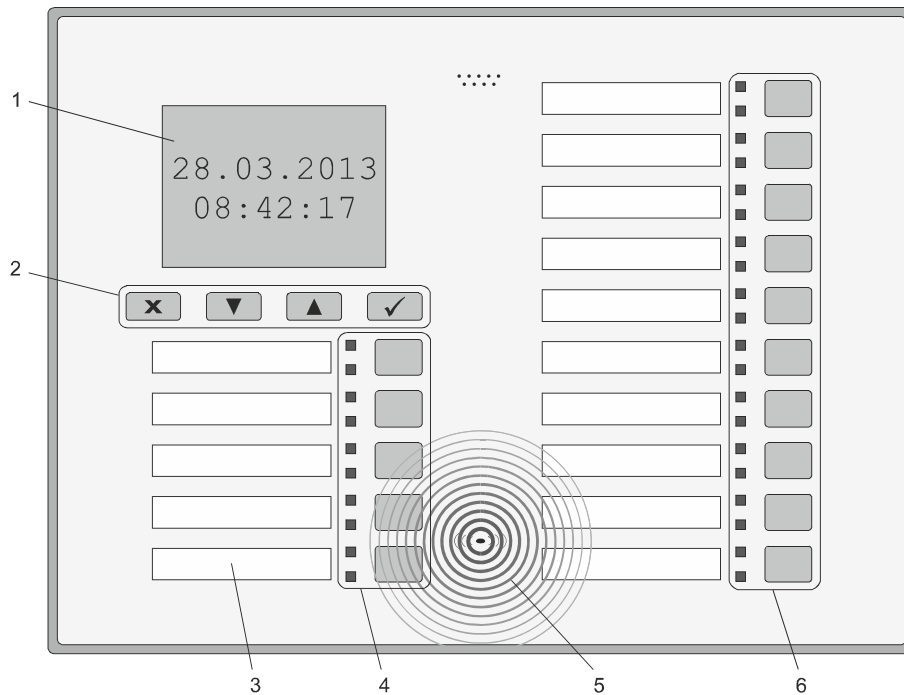


Ausführliche Informationen zu den Bedien- und Anzeigemöglichkeiten des Grafik-Bedienteils TouchCenter Tuxedo (z.B. Art.Nr. 013002) entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Bedienteils.



Die Kombination aus Bedien-Taste und jeweils zugehörigen LEDs wird im nachfolgenden Text als "AB-Taste" (Anzeige und Bedien-Taste) bezeichnet.

2.1 Bedienteil LCD/LED Keypad



1 - LC-Display; für Klartextanzeige, Bedienerführung und Meldungen erfolgen durch Klartextangaben.

2 - Funktionstastenfeld

-  Taste Abbrechen / Zurück
-  Taste Runter
-  Taste Hoch
-  Taste Bestätigen / OK

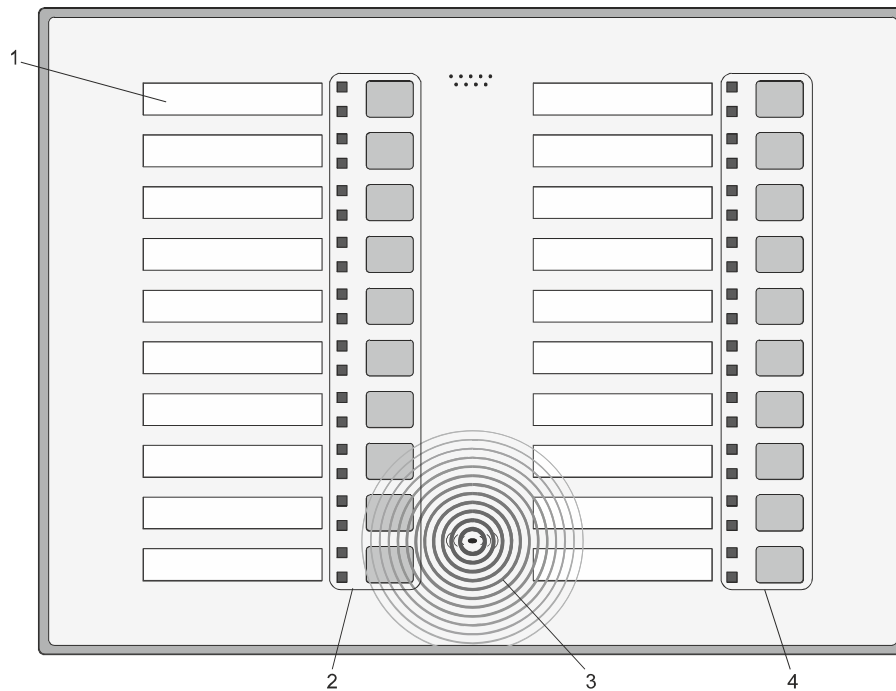
3 - Feld für kundenspezifischen Text. Beschriftung erfolgt über Beschriftungsstreifen (Errichter).

4 - Tasten-/Anzeigefeld (AB-Tasten)

5 - Empfangsbereich Kartenleser

6 - Tasten-/Anzeigefeld (AB-Tasten); Tasten für PIN-Eingabe

2.2 Bedienteil LCD/LED Keypad



- 1 - Feld für kundenspezifischen Text. Beschriftung erfolgt über Beschriftungsstreifen (Errichter).
- 2 - Tasten-/Anzeigefeld (AB-Tasten)
- 3 - Empfangsbereich Kartenleser
- 4 - Tasten-/Anzeigefeld (AB-Tasten); Tasten für PIN-Eingabe

2.3 Anzeige- und Bedienvarianten

In Abhängigkeit von der Programmierung durch den Errichter, sind die Anzeige oder die Bedienung permanent freigegeben oder es ist hierzu eine Freigabe durch einen Datenträger und/oder die PIN erforderlich.

Anzeige

- Deaktiviert Am Bedienteil erfolgt keinerlei Status-Anzeige
- Ohne Prüfung Die LCD-/LED-Anzeigen des Bedienteils sind ständig freigeschaltet. Das heißt, Meldungen oder Status-Anzeigen werden direkt angezeigt.
- Nur PIN Zur Freischaltung der Anzeigen ist die Eingabe eines gültigen PINs erforderlich.
- Nur Datenträger Zur Freischaltung der Anzeigen ist die Lesung eines gültigen Identifikation-Datenträgers erforderlich.
- PIN oder Datenträger Zur Freischaltung der Anzeigen ist die Eingabe eines gültigen PINs oder die Lesung eines gültigen Identifikation-Datenträgers erforderlich.
- PIN und Datenträger Zur Freischaltung der LED-Anzeigen ist die Eingabe eines gültigen PINs und die Lesung eines gültigen Identifikation-Datenträgers erforderlich. Die Reihenfolge der beiden Kriterien ist nicht vorgegeben.

Bedienung

- Deaktiviert Am Bedienteil ist keine Bedienung möglich. (z.B. Nutzung als reine Anzeige)
- Ohne Prüfung Die Bedienung des Bedienteils ist ständig freigeschaltet.
- Nur PIN Zur Freischaltung der Bedienung ist die Eingabe eines gültigen PINs erforderlich.
- Nur Datenträger Zur Freischaltung der Bedienung ist die Lesung eines gültigen Identifikation-Datenträgers erforderlich.
- PIN oder Datenträger Zur Freischaltung der Bedienung ist die Eingabe eines gültigen PINs oder die Lesung eines gültigen Identifikation-Datenträgers erforderlich.
- PIN und Datenträger Zur Freischaltung der Bedienung ist die Eingabe eines gültigen PINs und die Lesung eines gültigen Identifikation-Datenträgers erforderlich. Die Reihenfolge der beiden Kriterien ist nicht vorgegeben.



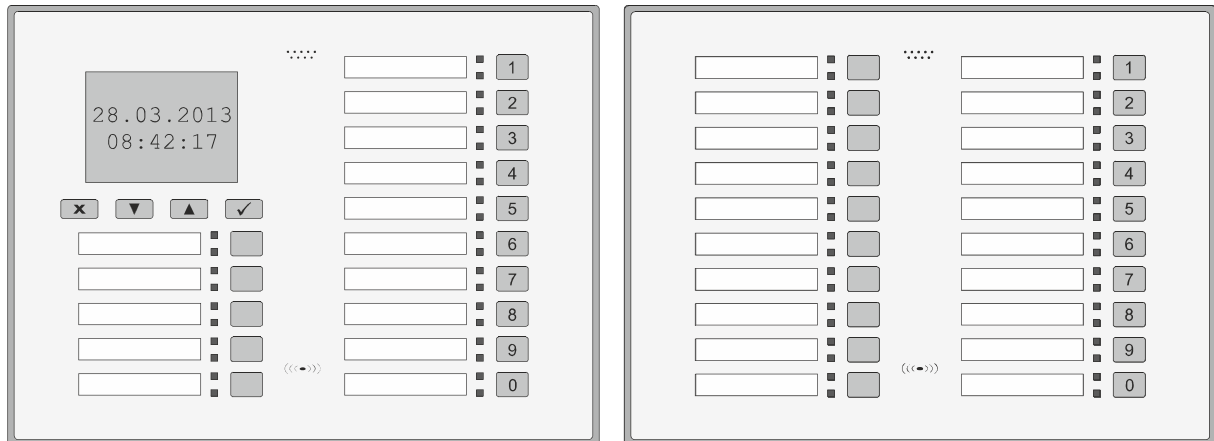
Unabhängig von der globalen Programmierung für das gesamte Bedienteil können für jede einzelne LED-/Tastenkombination individuelle Freigaben definiert werden.

So kann z.B. für normale Bedienfunktionen eine Identifikation über PIN oder Datenträger erforderlich sein, für die Scharf-/Unscharfschaltung eines Bereichs wird aber PIN und Datenträger benötigt.

2.4 Identifikation für Anzeige und/oder Bedienfreigabe

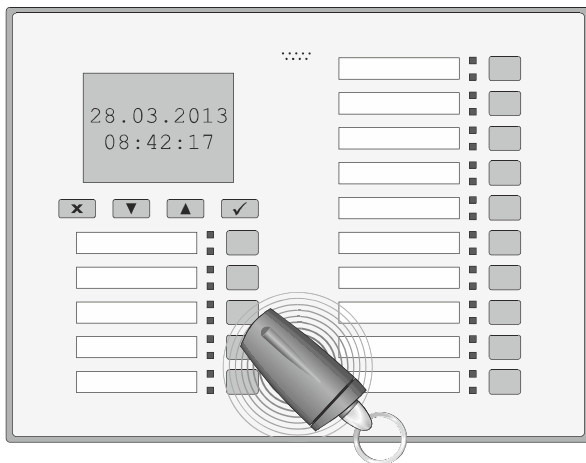
Persönliche Identifikation über PIN

Über die AB-Taste "Bedienung" wird die Eingabe der PIN gestartet. Die blinkende gelbe LED signalisiert die Bereitschaft zur PIN-Eingabe. Die Eingabe der PIN erfolgt beim LCD- und LED-Bedienteil jeweils über die 10 rechten AB-Tasten.



Die PIN-Eingabe ist durch erneutes Betätigen der AB-Taste zu bestätigen. Bei korrekter PIN-Eingabe geht die gelbe LED aus, die grüne LED beginnt zu blinken und signalisiert damit die Bedienfreigabe. Mit Ende der Bedienzeit leuchtet die grüne LED wieder ständig.

Persönliche Identifikation über Datenträger

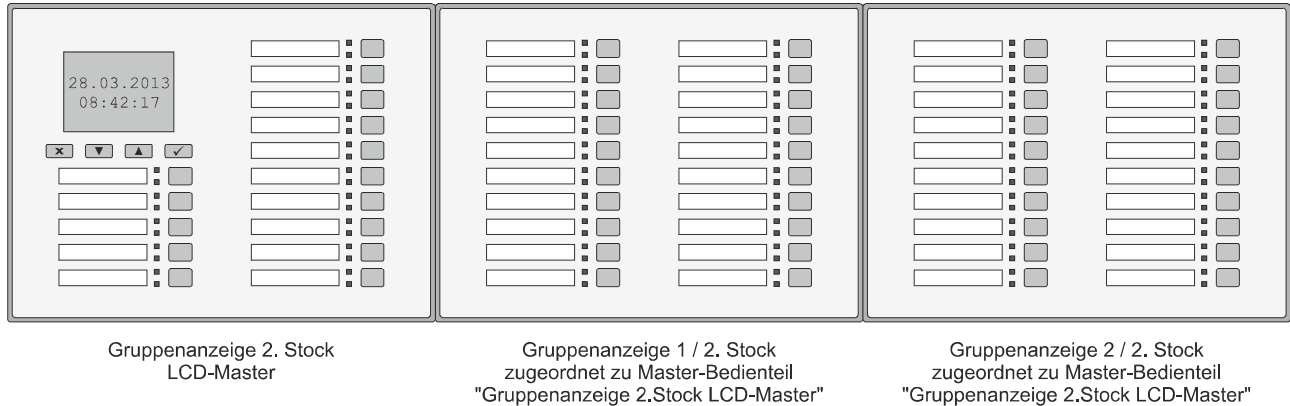


Für die persönliche Identifikation mittels Datenträger ist keine vorbereitende Betätigung einer Taste notwendig. Der integrierte Kartenleser fragt zyklisch ab, ob sich ein entsprechender Datenträger in seinem Empfangsbereich befindet.

Zur Freigabe-Identifikation halten Sie den Datenträger in den Empfangsbereich des Kartenlesers.

2.5 Master-Bedienteil

Sind mehrere Bedienteile örtlich zu einer Gruppe zusammengefasst, kann eines der Bedienteile als Master-Bedienteil festgelegt werden. Die Identifikation für Anzeige und Bedienung erfolgt dann zentral an diesem Bedienteil. An den anderen zugeordneten Bedienteilen kann keine Identifikation erfolgen.



Das LCD-Bedienteil arbeitet hier als Master-Bedienteil. An diesem Master-Bedienteil erfolgt die Identifizierung zur Anzeige und/oder Bedienung für die gesamte Gruppe.

2.6 Bedienzeit

Die Bedienzeit für die Bedienteile kann zwischen 0 Minuten 10 Sekunden und 4 Minuten 14 Sekunden festgelegt werden. Die Bedienzeit startet direkt nach Aktivierung der Bedienfreigabe. Mit jeder Tastenbetätigung wird der Ablauf der Bedienzeit neu gestartet. Das heißt, nach der letzten Tastenbetätigung ist das Bedienteil für die eingestellte Zeit für eine erneute Bedienung freigegeben.

2.7 Dunkelsteuerung bei Externscharf

Mit aktiviertem Parameter erfolgt im externscharfen Zustand des entsprechenden Bereichs keinerlei Anzeige der Bereichs- und Gruppen-Funktionen.

3. Beschreibung der Funktionen

3.1 Multi-Tasten

Innerhalb der Auswahlliste stehen Funktionen mit dem Zusatz "(multi)" zur Verfügung. Die AB-Tasten sind hierbei nicht mit einer Einzelfunktion belegt, sondern die Funktion der AB-Taste ist davon abhängig, wie lange die Taste betätigt wird. Hierbei gelten folgende Vorgeben:

Taste gedrückt > 40 ms - < 2 s	->	Funktion 1
Taste gedrückt > 2 s - < 4 s	->	Funktion 2
Taste gedrückt > 4 s - < 6 s	->	Funktion 3
Taste gedrückt > 6 s	->	keine Funktion

Zur Kontrolle werden die Zeiten akustisch angezeigt. Der erste Piep erfolgt direkt beim Tastendruck und dann folgend alle 2 Sekunden.

3.2 LEDs

In der nachfolgenden Beschreibung erfolgt unter anderem die Funktionsbeschreibung der LEDs rot und gelb. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um zwei einzelne LEDs sondern um eine Duo-LED. Das heißt, es wird entweder die Farbe rot oder die Farbe gelb angezeigt. Die Anzeigen besitzen folgende Priorität:

Priorität 1:	Alarm (rot)
Priorität 2:	Auslösung (rot)
Priorität 3:	Störung (gelb)

Somit kann eine Störung nur angezeigt werden, solange keine Auslösung oder ein Alarm vorliegt.

3.3 Funktionen

- **Ansteuerung:** Bei dieser Programmierung einer AB-Taste können die LEDs individuell einem Anzeigekriterium zugeordnet werden.
Die Taste kann zur Auslösung eines Makros verwendet werden.
- **Bedienfreigabe:** Im Normalzustand dient die grüne LED als Betriebsanzeige, d.h. sie zeigt das Vorhandensein der Betriebsspannung an.
Über die Taste wird die Eingabe der PIN gestartet. Die blinkende gelbe LED signalisiert die Bereitschaft zur PIN-Eingabe.
Beim LED-Bedienteil erfolgt die Eingabe der PIN über die 10 rechten AB-Tasten (Tasten 11 - 20). Taste 11 entspricht 1, Taste 12 entspricht 2 usw. Beim LCD-Bedienteil sind es ebenfalls die 10 rechten AB-Tasten (Tasten 6 - 15). Taste 6 entspricht 1, Taste 7 entspricht 2 usw. Beim 16MG Sperr-/Anzeigemodul erfolgt die PIN-Eingabe über die Tasten 1 - 10.
Die PIN-Eingabe ist durch erneutes Betätigen der AB-Taste zu bestätigen. Bei korrekter PIN-Eingabe geht die gelbe LED aus, die grüne LED beginnt zu blinken und signalisiert damit die Bedienfreigabe. Mit Ende der Bedienzeit leuchtet die grüne LED wieder ständig.
- **Wechsel LED an/aus:** Bei dieser Programmierung kann mit der Taste das komplette Bedienteil dunkel gesteuert werden (LEDs und Hintergrundbeleuchtung). Eine erneute Betätigung der Taste schaltet die Anzeigen wieder ein. Zur Anwendung kommt diese Funktion z.B. im Schlafbereich.
Für die Funktion gelten folgende Vorgaben:
Die Funktion ist im Unschärf- sowie Schärfzustand möglich.
Die Funktion wirkt auf den gesamten Bedienteilverbund.
Im Alarmfall wird die Dunkelsteuerung aufgehoben. Je nach Schärfungszustand der Bereiche und Programmierung werden die Alarme angezeigt.
Taste: LED aus/LED ein -> Umschalt-Funktion

- Bereich Externscharf (multi): Beschreibung "Multi-Tasten" siehe weiter vorn in diesem Kapitel.

Taste:

Funktion 1: Externscharf / unscharf -> Umschalt-Funktion
 Funktion 2: Bereich löschen
 Funktion 3: Bereich übergehen

Bei dieser Programmierung kann ein aktuell ausgelöster Bereich einmalig scharfgeschaltet (intern/extern) werden.

Bsp.: Aufgrund von kurzfristigen Baumaßnahmen sind mehrere Meldergruppe innerhalb eines Bereichs permanent ausgelöst. Dieser Bereich muss aber scharfgeschaltet werden, da er in Abhängigkeit zu einem weiteren Bereich steht. Der "gestörte" Bereich wird auf Übergehen gesetzt. D.h. die ausgelösten Meldergruppen innerhalb dieses Bereichs werden ausgeblendet. Die nicht ausgelösten Meldergruppen sind während der nächsten Scharfschaltung weiterhin meldebereit. Mit der nächsten Unscharfschaltung wird die Funktion Übergehen automatisch zurückgesetzt.

LEDs:

LED grün LED permanent ein: Bereich extern unscharf/internscharf
 LED blinkt (7:1): Bereich wird übergangen
 LED permanent aus: Bereich externscharf
 LED rot LED permanent ein: Alarm
 LED blinkt (1:1): Sabotage-Alarm
 LED gelb LED permanent ein: Störung

Zusatzparameter:

Für diese Funktion kann ein Zusatzparameter programmiert werden. Dieser Parameter kommt im Schaltzustand externscharf zum Tragen.

Beispiel: Für die Funktionen Scharfschalten, Löschen und Übergehen ist als Bedienungsfreigabe nur die PIN erforderlich. Für die Funktion Unscharfschaltung soll jedoch die Bedienungsfreigabe durch PIN und Datenträger erfolgen.

- Bereich Internscharf (multi): Beschreibung "Multi-Tasten" siehe weiter vorn in diesem Kapitel.

Taste:

Funktion 1: Internscharf/unscharf -> Umschalt-Funktion
 Funktion 2: Bereich löschen
 Funktion 3: Bereich übergehen

Bei dieser Programmierung kann ein aktuell ausgelöster Bereich einmalig scharfgeschaltet (intern/extern) werden. Bei der Übergehen-Scharfschaltung werden die ausgelösten Meldergruppen ausgeblendet. Die restlichen Meldergruppen bleiben weiterhin meldebereit. Durch eine Unscharf-Schaltung wird die Übergehen-Funktion wieder abgeschaltet.



Die Funktionen 2 und 3 sind nur aus dem Schaltzustand "unscharf" verfügbar. Im internscharfen oder externscharfen Zustand ertönt bei Aufruf eine Negativquittierung.

LEDs

LED grün Die grüne LED signalisiert den aktuellen Schaltzustand des Bereichs.
 LED permanent ein: Bereich unscharf
 LED blinkt (7:1): Bereich wird übergangen
 LED permanent aus: Bereich internscharf/externscharf
 LED rot LED permanent ein: Alarm
 LED blinkt (1:1): Sabotage-Alarm
 LED gelb LED permanent ein: Störung

- Bereich Externscharf:	Taste:	Externscharf/unscharf -> Umschalt-Funktion
	LEDs:	
	LED grün	Die grüne LED signalisiert den aktuellen Schaltzustand des Bereichs. LED permanent ein: Bereich extern unscharf/internscharf LED permanent aus: Bereich externscharf
	LED rot	LED permanent ein: Alarm LED blinkt (1:1): Sabotage-Alarm
	LED gelb	LED permanent ein: Störung
	Zusatzparameter:	Für diese Funktion kann ein Zusatzparameter programmiert werden. Dieser Parameter kommt im Schaltzustand externscharf zum Tragen.
	Beispiel:	Für die Funktionen Scharfschalten, Löschen und Übergehen ist als Bedienungsfreigabe nur die PIN erforderlich. Für die Funktion Unscharfschaltung soll jedoch die Bedienungsfreigabe durch PIN und Datenträger erfolgen.
- Bereich Internscharf:	Taste:	Internscharf/unscharf -> Umschalt-Funktion
	LEDs	
	LED grün	Die grüne LED signalisiert den aktuellen Schaltzustand des Bereichs. LED permanent ein: Bereich unscharf LED permanent aus: Bereich internscharf/externscharf
	LED rot	LED permanent ein: Alarm LED blinkt (1:1): Sabotage-Alarm
	LED gelb	LED permanent ein: Störung
- Bereich löschen:	Taste:	Löschen aller ausgelösten Meldergruppen in diesem Bereich. Die Funktion ist nur im unscharfen Zustand verfügbar.
	LEDs:	
	LED grün	LED permanent ein: Bereich extern unscharf/internscharf LED blinkt (7:1): Bereich wird übergangen LED permanent aus: Bereich externscharf
	LED rot	LED permanent ein: Alarm LED blinkt (1:1): Sabotage-Alarm
	LED gelb	LED permanent ein: Störung
- Bereich übergehen:	Taste:	Bereich übergehen Bei dieser Programmierung kann ein aktuell ausgelöster Bereich <u>einmalig</u> scharfgeschaltet werden.
	Bsp.:	Aufgrund von kurzfristigen Baumaßnahmen sind mehrere Meldergruppe innerhalb eines Bereichs permanent ausgelöst. Dieser Bereich muss aber scharfgeschaltet werden, da er in Abhängigkeit zu einem weiteren Bereich steht. Der "gestörte" Bereich wird auf Übergehen gesetzt. D.h. die ausgelösten Meldergruppen innerhalb dieses Bereichs werden ausgeblendet. Die nicht ausgelösten Meldergruppen sind während der nächsten Scharfschaltung weiterhin meldebereit. Mit der nächsten Unscharfschaltung wird die Funktion Übergehen automatisch zurückgesetzt.
	LEDs:	
	LED grün	LED permanent ein: Bereich extern unscharf/internscharf LED blinkt (7:1): Bereich wird übergangen LED permanent aus: Bereich externscharf
	LED rot	LED permanent ein: Alarm LED blinkt (1:1): Sabotage-Alarm
	LED gelb	LED permanent ein: Störung

- Bereich Test (multi):

Beschreibung "Multi-Tasten" siehe weiter vorn in diesem Kapitel.

Taste:

Funktion 1: Gehtest Bereich ein / aus -> Umschalt-Funktion

Funktion 2: Anzeigentest Bedienteil

Bei diesem Test werden alle LEDs des Bedienteils bzw. des Bedienteilverbunds angesteuert. Der Test erfolgt nacheinander nach Farben (rot - gelb - grün) und wird automatisch beendet. Beim LCD-Bedienteil werden während der LED-Ansteuerung zusätzlich alle Pixel des Displays angesteuert. Ebenso wird der Summer des Bedienteils für 5 Sekunden aktiviert.



Durch eine Extern-Scharfschaltung des Bereichs wird der Gehtest-Modus automatisch beendet.

LEDs:

LED grün LED permanent ein: Gehtest Bereich aktiv

- Bereich Gehtest:

Taste: Gehtest Bereich ein / aus -> Umschalt-Funktion



Durch eine Intern- oder Extern-Scharfschaltung des Bereichs wird der Gehtest-Modus automatisch beendet.

LEDs:

LED grün LED permanent ein: Gehtest Bereich aktiv

- LED Test:

Taste: Anzeigentest Bedienteil

Bei diesem Test werden alle LEDs des Bedienteils bzw. des Bedienteilverbunds angesteuert. Der Test erfolgt nacheinander nach Farben (rot - gelb - grün) und wird automatisch beendet. Beim LCD-Bedienteil werden während der LED-Ansteuerung zusätzlich alle Pixel des Displays angesteuert. Ebenso wird der Summer des Bedienteils für 5 Sekunden aktiviert.

- Meldergruppe (multi):

Beschreibung "Multi-Tasten" siehe weiter vorn in diesem Kapitel.

Taste:

Funktion 1: MG intern sperren / entsperren -> Umschalt-Funktion
Die Funktion gestattet es, bei Anwesenheitssicherung (Internscharf-Schaltung) die Meldergruppe auszuschalten - z.B. Raumüberwachung durch Bewegungsmelder.

Bei Externscharf-Schaltung wird die Sperrung aufgehoben. Nach der Externunscharf-Schaltung ist die Sperrung wieder vorhanden.

Funktion 2: Meldergruppe übergehen

Bei dieser Programmierung wird eine aktuell ausgelöste Meldergruppe einmalig aus der Zwangsläufigkeit genommen. Diese Meldergruppe löst im scharfen Zustand auch keinen Alarm aus. Mit der nächsten Unschärfung wird die Funktion Übergehen automatisch zurückgesetzt.

Funktion 3: MG extern sperren / entsperren -> Umschalt-Funktion

Diese Funktion ermöglicht es, die Meldergruppe für beliebig viele Externscharf-Schaltungen zu sperren.

Die Funktion kann z.B. genutzt werden, wenn die Ursache für eine Meldergruppenauslösung nicht sofort erkennbar ist, das Gebäude oder der Sicherheitsbereich jedoch durch Anlagen-schärfung gesichert werden soll. Für diesen Fall kann eine Sperrung durchgeführt werden, so dass die Zwangsläufigkeit - Voraussetzung für eine Externschärfung, erfüllt ist.

LEDs:

LED grün	LED permanent ein: LED blinkt (1:1): LED blinkt (7:1): LED permanent aus:	Meldergruppe intern gesperrt Meldergruppe extern gesperrt Meldergruppe wird übergangen Meldergruppe entsperrt oder Bereich externscharf
LED rot	LED permanent ein: LED blinkt (1:1):	Meldergruppe ausgelöst/Alarm Meldergruppe ausgelöst mit Erstmelde-Kennung
LED gelb	LED permanent ein:	Störung

- Meldergruppe intern sperren:

Taste: MG intern sperren / entsperrn -> Umschalt-Funktion
Die Funktion gestattet es, bei Anwesenheitssicherung (Internscharf-Schaltung) die Meldergruppe auszuschalten - z.B. Raumüberwachung durch Bewegungsmelder.
Bei Externscharf-Schaltung wird die Sperrung aufgehoben. Nach der Externunscharf-Schaltung ist die Sperrung wieder vorhanden.

LEDs:

LED grün	LED permanent ein: LED blinkt (7:1): LED permanent aus:	Meldergruppe intern gesperrt Meldergruppe wird übergangen Meldergruppe entsperrt oder Bereich externscharf
LED rot	LED permanent ein: LED blinkt (1:1):	Meldergruppe ausgelöst/Alarm Meldergruppe ausgelöst mit Erstmelde-Kennung
LED gelb	LED permanent ein:	Störung

- Meldergruppe übergangen:

Taste: Meldergruppe übergangen
Bei dieser Programmierung wird eine aktuell ausgelöste Meldergruppe einmalig aus der Zwangsläufigkeit genommen. Diese Meldergruppe löst im scharfen Zustand auch keinen Alarm aus. Mit der nächsten Unscharfschaltung wird die Funktion Übergangen automatisch zurückgesetzt.

LEDs:

LED grün	LED permanent ein: LED blinkt (7:1): LED blinkt (1:1): LED permanent aus:	Meldergruppe intern gesperrt Meldergruppe wird übergangen Meldergruppe extern gesperrt Meldergruppe entsperrt oder Bereich externscharf
LED rot	LED permanent ein: LED blinkt (1:1):	Meldergruppe ausgelöst/Alarm Meldergruppe ausgelöst mit Erstmelde-Kennung
LED gelb	LED permanent ein:	Störung

- Meldergruppe extern sperren:

Taste: MG extern sperren / entsperrn -> Umschalt-Funktion
Diese Funktion ermöglicht es, die Meldergruppe für beliebig viele Externscharf-Schaltungen zu sperren.
Die Funktion kann z.B. genutzt werden, wenn die Ursache für eine Meldergruppenauslösung nicht sofort erkennbar ist, das Gebäude oder der Sicherheitsbereich jedoch durch Anlagenschärfung gesichert werden soll. Für diesen Fall kann eine Sperrung durchgeführt werden, so dass die Zwangsläufigkeit, Voraussetzung für eine Externschärfung, erfüllt ist.

LEDs:

LED grün	LED permanent ein:	Meldergruppe intern gesperrt
	LED blinkt (1:1):	Meldergruppe extern gesperrt
	LED blinkt (7:1):	Meldergruppe wird übergangen
	LED permanent aus:	Meldergruppe entsperrt oder Bereich externscharf
LED rot	LED permanent ein:	Meldergruppe ausgelöst/Alarm
	LED blinkt (1:1):	Meldergruppe ausgelöst mit Erstmelde-Kennung
LED gelb	LED permanent ein:	Störung

- SOS:

Hierbei handelt es sich um eine Kombinationstaste. In Verbindung mit einer zweiten Taste (**auf dem gleichen Bedienteil**), die auf "Meldergruppe auslösen" programmiert ist, kann ein Notruf initiiert werden.

Wenn beide Tasten gleichzeitig für mehr als 2 Sekunden betätigt werden, wird die Meldergruppe kurz ausgelöst. Im Alarmfall leuchtet die rote Meldergruppen-LED bzw. blinkt bei Erstmelde-Kennung bis zum Löschen.

- Meldergruppe auslösen:

Hierbei handelt es sich um eine Kombinationstaste. Das heißt die Funktion "Meldergruppe auslösen" wirkt nur in Verbindung mit der Taste "SOS" (**auf dem gleichen Bedienteil**). Wenn beide Tasten gleichzeitig für mehr als 2 Sekunden betätigt werden, wird die Meldergruppe kurz ausgelöst. Die Auslösung der Meldergruppe wird gespeichert und entsprechend über die rote LED bis zum Löschen angezeigt.

LEDs:

LED grün	LED permanent ein:	Meldergruppe intern gesperrt
	LED blinkt (7:1):	Meldergruppe wird übergangen
	LED blinkt (1:1):	Meldergruppe extern gesperrt
	LED permanent aus:	Meldergruppe entsperrt oder Bereich externscharf
LED rot	LED permanent ein:	Meldergruppe ausgelöst/Alarm
	LED blinkt (1:1):	Meldergruppe ausgelöst mit Erstmelde-Kennung
LED gelb	LED permanent ein:	Störung

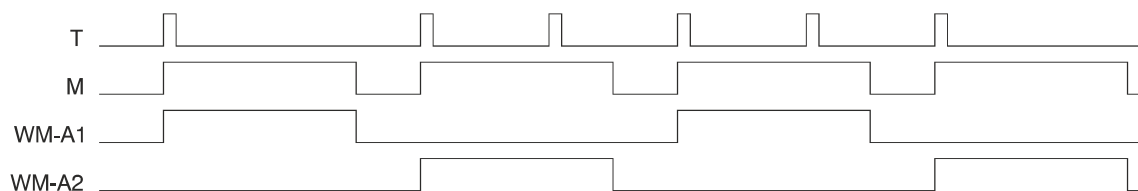
- Makro starten:

Nur verwenden für "Normales Makro" und "Wechsel-Makro"

Taste: Makro wird immer nur gestartet, nicht gestoppt.

Normales Makro: Eine Tastenbetätigung startet das Makro. Das Makro kann erst neu gestartet werden, wenn die Aktionsliste komplett abgearbeitet ist.

Wechsel Makro: Bei jeder Tasten-Betätigung wird abwechselnd Aktionsliste 1 und 2 abgearbeitet. Aktionsliste X startet nur, wenn Aktionsliste Y komplett abgearbeitet ist.



T = Taste M = Makro WM-Ax = Wechsel Makro Aktionsliste x

LEDs:

LED grün: Normales Makro: LED leuchtet solange Aktionsliste 1 abgearbeitet wird, danach geht die LEDs aus.

Wechsel Makro: LED wird eingeschaltet beim Start der Aktionsliste 1 und bleibt eingeschaltet bis zum Start der Aktionsliste 2.

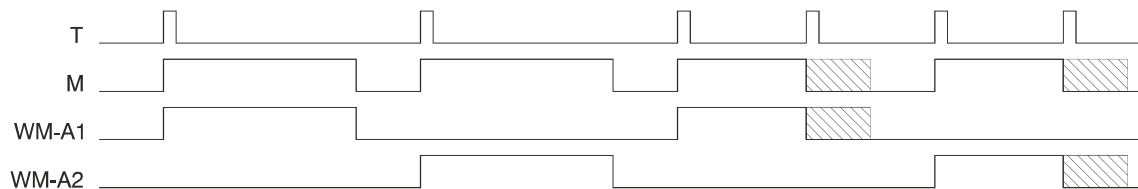
- Makro starten/stoppen:

Nur verwenden für "Normales Makro" und "Wechsel Makro"

Taste: Normales Makro: Mit dem 1. Tastendruck wird das Makro gestartet, mit dem 2. Tastendruck wird das Makro gestoppt. Wenn das Makro bereits durchgelaufen ist, startet der 2. Tastendruck das Makro wieder neu.

Wechsel Makro: Mit dem 1. Tastendruck wird das Aktionsliste 1 gestartet, mit dem 2. Tastendruck wird diese gestoppt. Der 3. Tastendruck startet Aktionsliste 2, der 4. Tastendruck stoppt Aktionsliste 2.

Wenn Aktionsliste 1 komplett durchgelaufen ist startet bereits der 2. Tastendruck Aktionsliste 2.



T = Taste M = Makro WM-Ax = Wechsel Makro Aktionsliste x

LEDs:

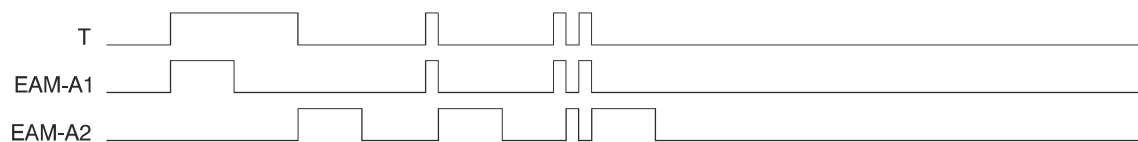
Normales Makro: LED grün blinkt solange Makro (Aktionsliste 1) läuft.

Wechsel Makro: LED grün blinkt solange Makro (Aktionsliste 1) läuft. LED rot blinkt solange Makro (Aktionsliste 2) läuft.

- Ein/Aus Makro:

Nur verwenden für "Ein/Aus-Makro"

Taste: Beim Betätigen der Taste wird Aktionsliste 1 abgearbeitet. Ist die Abarbeitung von Aktionsliste 1 beim Loslassen der Taste noch nicht beendet, wird die Bearbeitung von Aktionsliste 1 gestoppt. Gleichzeitig startet die Bearbeitung von Aktionsliste 2.



T = Taste EAM-Ax = Ein/Aus-Makro Aktionsliste x

LEDs:

LED grün: LED leuchtet solange die Taste gedrückt wird.

- Türfreigabe (multi):

Beschreibung "Multi-Tasten" siehe weiter vorn in diesem Kapitel.

Taste: Diese Funktionen wirken auf die BUS-2 Teilnehmer IDENT-KEY IK3 Auswerteeinheit, ZK-Türmodul und Tagalarm Plus. Die Funktion "Dauersperren" steht für den Tagalarm Plus nicht zur Verfügung.

Funktion 1: Türfreigabe/Kurzzeitfreigabe

Funktion 2: Dauerfreigabe / Normal -> Toggle-Funktion

Funktion 3*: Dauersperren / Normal -> Toggle-Funktion

LEDs:

LED grün LED permanent ein: Dauerfreigabe

LED blinkt: Kurzzeitfreigabe

LED rot LED permanent ein: Alarm (Tür zu lange offen/Türaufbruch)

LED gelb* LED permanent ein: Dauersperren

* = nicht bei Tagalarm Plus

- Türfreigabe:

Taste: Die Funktion wirkt auf die BUS-2 Teilnehmer IDENT-KEY IK3 Auswerteeinheit, ZK-Türmodul und Tagalarm Plus. Mit Betätigung der Taste wird an dem zugewiesenen BUS-Teilnehmer die Türfreigabezeit gestartet.

LEDs:

LED grün LED permanent ein: Dauerfreigabe

LED blinkt: Kurzzeitfreigabe

LED rot LED permanent ein: Alarm (Tür zu lange offen/Türaufbruch)

LED gelb* LED permanent ein: Dauersperren

* = nicht bei Tagalarm Plus

- Dauerfreigabe:

Taste: Die Funktion wirkt auf die BUS-2 Teilnehmer IDENT-KEY IK3 Auswerteeinheit, ZK-Türmodul und Tagalarm Plus. Mit Betätigung der Taste wird die Tür des zugewiesenen BUS-Teilnehmers auf Dauerfreigabe gesetzt.

LEDs:

LED grün LED permanent ein: Dauerfreigabe

LED blinkt: Kurzzeitfreigabe

LED rot LED permanent ein: Alarm (Tür zu lange offen/Türaufbruch)

LED gelb* LED permanent ein: Dauersperren

* = nicht bei Tagalarm Plus

- Dauersperren:

Taste: Die Funktion wirkt auf die BUS-2 Teilnehmer IDENT-KEY IK3 Auswerteeinheit und ZK-Türmodul. Mit Betätigung der Taste wird die Tür des zugewiesenen BUS-Teilnehmers auf Dauersperren gesetzt.

LEDs:

LED grün LED permanent ein: Dauerfreigabe

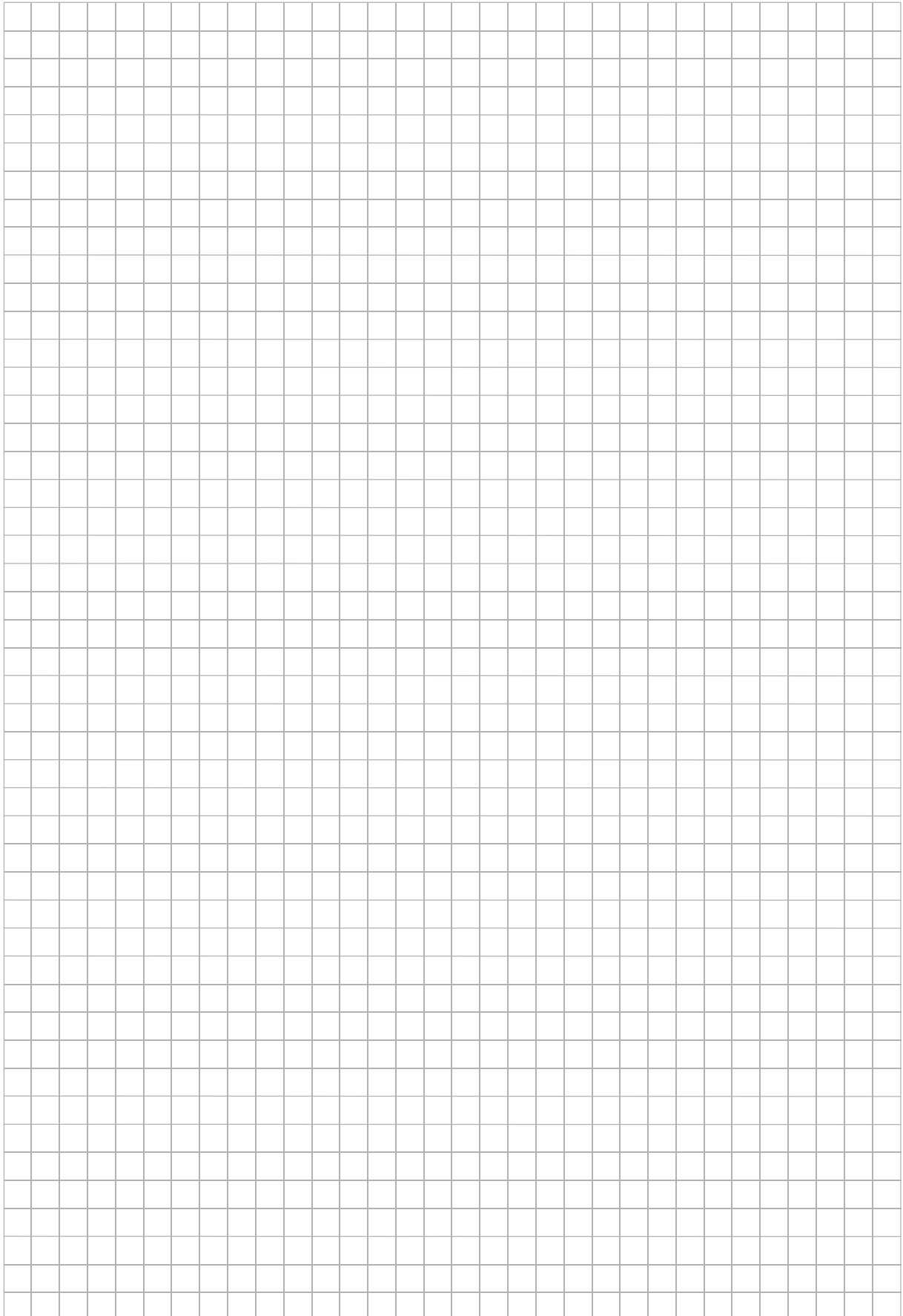
LED blinkt: Kurzzeitfreigabe

LED rot LED permanent ein: Alarm (Tür zu lange offen/Türaufbruch)

LED gelb* LED permanent ein: Dauersperren

* = nicht bei Tagalarm Plus

Notizen

A large grid of graph paper, consisting of 20 columns and 30 rows of small squares, intended for taking notes.

Honeywell Security Group

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P00180-03-000-03

2014-10-06

© 2014 Novar GmbH

Honeywell

